

Pressemitteilung

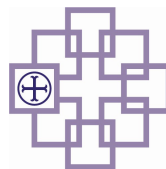
Welche Rolle spielten die evangelischen Frauenverbände in Nassau-Hessen im Nationalsozialismus (1933 – 1945)?

Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. schließt Forschungslücke

Darmstadt, 12. November 2020. Die Frauenverbände in Nassau und Hessen haben auch in der Zeit des Nationalsozialismus ihre Arbeit fortgeführt – trotz Verboten und Kontrollversuchen durch kirchliche und staatliche Behörden. Als freie Verbände standen sie auf der Seite der Bekennenden Kirche, blieben jedoch organisatorisch stets unabhängig. Wie ist ihnen dies gelungen? Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gibt eine Studie heraus, die dieser Frage nachgeht und damit eine wichtige Forschungslücke schließt: Erstmals wurde umfangreiches Material aus den Jahren 1933 bis 1945 im Kontext der deutschlandweiten Kirchenpolitik gesichtet und herausgearbeitet, welche unverzichtbare Arbeit die Frauenverbände in dieser Zeit leisteten. Damit liefert die Studie einen wichtigen Beitrag zur Bewertung der Frauenverbandsarbeit in diesen Jahren. „Evangelische Frauenverbände in Nassau-Hessen 1933–1945“ ist ab Dezember im Buchhandel und über die Geschäftsstelle des Landesverbands erhältlich.

Zwei Frauen spielten in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle: Julie Heraeus und Elly von Kuhlmann. In den Jahren 1933 bis 1938, in denen es um Bestand und Richtung der Frauenverbandsarbeit ging, waren die politische Erfahrung und das taktische Geschick von Julie Heraeus unersetzlich. 1938 bis 1945 war es Elly von Kuhlmann, die mit ihren Kontakten und ihrem Einsatz für missionarische und diakonische Arbeit die Frauenarbeit und das Gemeindeleben in Kriegszeiten aufrechterhielt. Eindrucksvoll zeigt die Studie, wie die beiden Vorsitzenden des hessischen und des nassauischen Verbands ein für diese Zeit neues Frauenbild prägten: ausgehend von der Gleichwertigkeit der Geschlechter forderten sie solidarisches Handeln evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Ihr Kampf und ihr Einsatz für die Evangelische Kirche in Nassau und Hessen gerieten lange in Vergessenheit. Die Publikation ruft sie wieder in Erinnerung.

„Mit der vorliegenden Studie führt Christiane Drewello-Merkel ihre langjährige Arbeit der Erfassung der Geschichte der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau weiter“, so Oberkirchenrätin Dr. Melanie Beiner, Leiterin Dezernat Kirchliche Dienste in der Kirchenverwaltung der EKHN, in ihrem Vorwort zur Studie. „Ich wünsche allen



Leserinnen und Lesern, dass sie den Einblick in die ganz konkret geschilderten, bewegten und zeitweise sich überschlagenden Ereignisse in der Geschichte der Ev. Frauenverbände zwischen 1933 und 1945 mit Spannung und Interesse lesen, das Wissen über die Ev. Frauenarbeit sie bereichert und die Auseinandersetzung mit der Bedeutung dieser Arbeit und der Wirkung der Leitungsarbeit der Frauen den Blick für die Evangelische Frauenarbeit heute schärft“.

Zur Autorin

Christiane Drewello-Merkel (geb. 1947) ist studierte Diplom-Pädagogin und war von 1999 - 2005 Vorsitzende des Verbands Evangelische Frauenhilfe in Hessen und Nassau e.V.. In den Jahren 2000 - 2005 begleitete sie im Zusammenhang mit der Strukturreform in der EKHN die Neuausrichtung der Frauenarbeit in der Landeskirche. Ergebnis der Neuausrichtung war die Gründung des Verbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., den Drewello-Merkel bis 2009 als Vorsitzende vertrat. 2007 verantwortete sie anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Landesverbands ein Lesebuch, das einen Überblick über die wechselvolle Geschichte der Frauenarbeiten auf dem Gebiet der Kirche in Hessen und Nassau gab. 2008 erhielt sie die Capito-Medaille des Evangelischen Dekanats Mainz, 2011 die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz.

Zum Buch

Christiane Drewello-Merkel: Evangelische Frauenverbände in Nassau-Hessen 1933–1945

Hrsg.: Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Angelika Thonipara

Justus von Liebig Verlag, Darmstadt

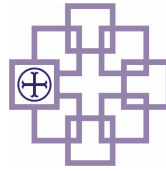
332 Seiten

22,80 Euro

ISBN: 978-3-87390-451-4

Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2020

Das Buch ist ab Dezember im Buchhandel erhältlich. Bestellungen sind ab sofort möglich beim Justus von Liebig Verlag, Darmstadt, 06151 17735-5 oder in der Geschäftsstelle des Landesverbands EFHN unter 06151 6690-166, info@evangelischefrauen.de



Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. (EFHN)

Der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist ein Mitglieder- und Dachverband für Frauen- und Familienarbeit auf dem Gebiet der hessen-nassauischen Kirche. Der Verband ist die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Er fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben. Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse.

Zum Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. gehören 230 Mitgliedsgruppen, 70 Kirchengemeinden, 15 Frauenverbände und 420 Einzelmitglieder.

Pressekontakt:

Mareike Rückziegel
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.
Erbacher Straße 17
64287 Darmstadt

Telefon: 06151 / 6690-165
Fax: 06151 / 6690-169
E-Mail: mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de

www.evangelischefrauen.de